

Message vom 29.11.2015

Perfect Protection 3 – Der Ort von Psalm 91

Heute wollen wir uns anschauen, was der Ort von Psalm 91 ist und was er für uns bedeutet.

Der Schutzbefohlene des Herrn

*Ein Wallfahrtslied. Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen: Woher kommt mir **Hilfe**? Meine Hilfe kommt von dem Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat! Er wird deinen Fuss nicht wanken lassen, und der dich **behütet**, schläft nicht. Siehe, der Hüter Israels schläft noch schlummert nicht. Der Herr **behütet** dich; der Herr ist dein Schatten zu deiner rechten Hand, dass dich am Tag die Sonne nicht steche, noch der Mond bei Nacht. Der Herr **behüte** dich vor allem Übel, er **behüte** deine Seele; der Herr **behüte** deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit. Psalm 121*

Gott ist deine Hilfe. Eva war die Gehilfin für Adam. Hilfe ist kein abwertender Ausdruck, sondern ein aufwertender. Ein Mann braucht eine Hilfe, weil er es ohne sie nicht schafft. Darum hat ihm Gott eine Hilfe gegeben. Unsere Hilfe soll von oben, von Gott, kommen. Das Wort behütet kommt fünfmal vor in diesem Psalm. Fünf ist die Zahl von Gnade. Gott hat uns fünfmal verheissen, uns zu behüten. Denn Schutz und Bewahrung ist Teil der Verheissung des neuen Bundes.

*Ein Psalmlied; von Asaph. Bleibe nicht ruhig, o Gott, schweige nicht und sei nicht still, o Gott! Denn siehe, deine Feinde toben, und die dich hassen, erheben das Haupt. Sie machen listige Anschläge gegen dein Volk, verabreden sich gegen **deine Schutzbefohlenen**. Psalm 83,1-4*

Schutzbefohlener ist ein Name den Gott uns gibt. Der Teufel versucht den Menschen Fallen zu stellen. Aber keine finstere Macht dieser Erde kann kommen und dich einfach umbringen, weil du der Schutzbefohlene des Herrn bist. Der Teufel kann uns jedoch Fallen stellen. Gott aber will uns vor diesen Fallen bewahren. Und dies hat viel damit zu tun, dass wir uns vom Heiligen Geist führen lassen.

Durch Gebet atmen wir aus, weil wir das Gehörte ganz praktisch umsetzen.

*So ermahne ich nun, dass man vor allen Dingen Bitten, **Gebete**, Fürbitten und Danksagungen darbringe für alle Menschen, für Könige und alle, **die in hoher Stellung sind**, damit wir ein ruhiges und stilles Leben führen können in aller Gottesfurcht und Ehrbarkeit; 1. Timotheus 2,1-2*

Paulus fordert uns auf, dass wir für die Regierung auf allen Ebenen beten sollen. Wenn wir Predigten und das Wort Gottes hören, dann ist das wie einatmen. Durch Gebet atmen wir aus, weil wir das Gehörte ganz praktisch umsetzen.

Psalm 91 ein realer Ort

*Wer unter dem **Schirm des Höchsten** sitzt, der **bleibt** unter dem **Schatten des Allmächtigen**. Ich sage zu dem Herrn: Meine Zuflucht und meine Burg, mein Gott, auf den ich traue! Psalm 91,1-2*

Psalm 91 wird oft so präsentiert, dass wir immer wieder unter den Schirm des Höchsten gehen sollen. Aber du bist bereits unter dem Schirm des Höchsten und du bleibst unter dem Schatten des Allmächtigen. Dies ist kein Ort, an den du immer wieder gehen musst, denn du bist und bleibst dort. Wir müssen uns dieser Tatsache einfach nur bewusst sein.

Im Alten Testament, unter dem Gesetz Mose, gibt es einen Ort, wo Gott sich mit Seinem Volk treffen würde. Und genau dieser Ort ist Psalm 91 und somit ist dies ein realer Ort.

Der Sühnedeckel der Bundeslade

*Und du sollst **zwei Cherubim aus Gold** anfertigen; in getriebener Arbeit sollst du sie machen, **an beiden Enden des Sühnedeckels**, so dass du den einen Cherub am einen Ende machst und den anderen Cherub am anderen Ende; aus einem Stück mit dem Sühnedeckel sollt ihr die Cherubim machen an den beiden Enden. Und die Cherubim sollen ihre Flügel darüber ausbreiten, dass sie mit ihren Flügeln den Sühnedeckel beschirmen, und ihre Angesichter sollen einander zugewandt sein; die Angesichter der Cherubim sollen auf den Sühnedeckel sehen. Und du sollst den Sühnedeckel oben über die Lade legen und das Zeugnis, das ich dir geben werde, in die Lade tun. Dort will ich mit dir zusammenkommen und mit dir reden **von dem Sühnedeckel herab**, zwischen den beiden Cherubim, die auf der Lade des Zeugnisses sind, über alles, was ich dir für die Kinder Israels befehlen will. 2. Mose 25,18-22*

Hier spricht Gott von der Bundeslade. Psalm 91 redet ebenfalls von der Bundeslade. Der Sühnedeckel liegt auf der Bundeslade und verschliesst sie. Die zwei Cherubime beschützen den Inhalt der Bundeslade. Darin sind der Stab Aarons, die Gesetzestafeln mit den zehn Geboten und der Mannakrug. Der Hohepriester besprengt am Versöhnungstag den Sühnedeckel mit Blut. Der Sühnedeckel ist Jesus.

*Ihn hat Gott zum **Sühnopfer** bestimmt, [das wirksam wird] **durch den Glauben an sein Blut**, um seine Gerechtigkeit zu erweisen, weil er die Sünden ungestraft liess, die zuvor geschehen waren, Römer 3,25*

Das griechische Wort für Sühnopfer ist im Hebräischen das Wort für Sühnedeckel. Manchmal wird auch das Wort Gnadenstuhl verwendet. Sühnopfer, Sühnedeckel und Gnadenstuhl sind allesamt das Gleiche und beschreiben die Gnade der Person Jesu. Und durch den Glauben haben wir Zugang zur Bewahrung Gottes.

Gottes Gnade ist immer da

Die Bundeslade ist ein Beispiel dafür, dass Gottes Gnade schon immer da war. Der Sühnedeckel, der mit Blut besprengt ist, ist ein Bild für Jesus, der Sein Blut am Kreuz vergossen hat. Die Mitte der Bundeslade bildet der Sühnedeckel, welcher Jesus selbst ist. Jesus ist also das Zentrum. Aller Ungehorsam ist in der Bundeslade verschlossen und der Deckel wird nicht geöffnet. Rebellion, Ungehorsam und Sünde ist für Gott von aussen nicht sichtbar, weil Er das Blut sieht. Die Bundeslade ist aus Holz gefertigt und mit Gold überzogen. Holz ist ein Bild für den Menschen. So wie man nur das Gold der Bundeslade sieht, so sieht uns auch Gott: Er sieht das Gold. **Wir sollen lernen, uns so zu sehen wie Gott uns sieht.** Erst mit Christus auf Golgatha wurde Sünde ganz weggenommen. Vorher wurde für Sünde geopfert.

Gott spricht nie als Richter zu dir, sondern als Vater, aus der Position von Gunst und Gnade heraus.

Die Augen der Cherubime sind auf den Sühnedeckel gerichtet, sie schauen also auf Jesus. Gott hat mit den Israeliten durch Mose von dem Sühnedeckel aus gesprochen. Er sprach vom Gnadenstuhl aus mit ihnen. Gott spricht nie als Richter zu dir, sondern als Vater, aus der Position von Gunst und Gnade heraus. Wenn Gott mit dir spricht, dann nie, um dich zu verurteilen oder zu verdammen. Jesus ist also unser Sühnedeckel und wir sind mit Seinem Blut besprengt. Wenn wir das Blut Jesu haben, dann haben wir auch die Flügel der Cherubime, also den Schutz Gottes. Damit du unter den Schutz Gottes kommst, musst du Gott zu deinem Gott machen. Durch Jesu Blut bist du unter Seinem Schirm und bleibst unter dem Schatten des Allmächtigen.

Gedanken des Tages:

Jesus ist dein Sühnedeckel. Durch Sein Blut bist du unter dem Schirm und bleibst unter dem Schatten des Allmächtigen.

Gebet und persönliches Bekenntnis:

Danke Jesus, Du bist mein Sühnedeckel. Durch Dein Blut bin ich nun unter dem Schirm des Höchsten und bleibe unter dem Schatten des Allmächtigen. Danke, dass Du mich Deinen Schutzbefohlenen nennst und mich keine finstere Macht antasten darf. Du bist mein Gott und ich erwarte Deinen Schutz und Deine Bewahrung jeden Tag. Amen.